

Behindertenorganisationen und
-selbsthilfegruppen in der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

An die
Vorsitzende der
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Dr. Klein

AN/2034/2010

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	18.11.2010

Verkauf städtischer Grundstücke für eine sozialgerechte Nutzung

Beschlussempfehlung:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik empfiehlt dem Ausschuss Soziales und Senioren und dem Liegenschaftsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkauf städtischer Baugrundstücke zum Zwecke der Wohnbebauung erfolgt mit der Auflage, dass bei Neubauten alle Wohnungen entsprechend den Richtlinien des Landes barrierefrei erschlossen werden. Darüber hinaus sollen alle Wohnungen inklusive Aufzug barrierefrei erschlossen werden.

Begründung

Der Mangel an barrierefreien Wohnraum in Köln ist groß. Es ist absehbar, dass der Bedarf an barrierefreien Wohnungen - unter anderem bedingt durch den demographischen Wandel - immer größer werden wird.

Gegenwärtig ist 95% des Wohnungsbestandes in Köln vor dem Jahr 2000 erstellt und entspricht nicht den heutigen Standards der Barrierefreiheit.

Daher erscheint es notwendig, dass die Stadt Köln bei dem Verkauf ihrer Grundstücke steuernd tätig wird. Gefordert wird daher, dass die städtischen Grundstücke, die für Wohnnutzung vorgesehen werden, nur noch mit der Auflage verkauft werden, dass alle Gebäude barrierefrei erstellt werden.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass es unabdingbar erforderlich ist, dass der Hauseingang und der Aufzug stufenlos von der Straße aus erreichbar sein muss und die Barrierefreiheit für alle Wohnungen bzw. Gebäude umgesetzt wird und nicht auf das Erdgeschoss beschränkt bleibt.

gez. Annelie Appelmann

Köln, 10.11.2010